

11. Dezember 2015 | 00.00 Uhr

Grundschüler mit Fitness-Test für den Sport begeistern

Solingen. Bereits zum vierten Mal startete der Solinger Sportbund eine große Testaktion an den Grundschulen. Alle Zweitklässler durften an einer "Olympiade der Tiere" teilnehmen. "Das war für die Kinder ein schöner Sporttag", erklärte Peter Nolden, Berater im Solinger Schulsport der Bezirksregierung Düsseldorf. Während dieses Tages war ein Testteam des Solinger Sportbundes vor Ort und überprüfte die Schüler anhand von Aufgaben, wie einem Sprintlauf oder Kraftübungen für Rücken und Bauch, auf ihre motorischen Grundfähigkeiten. Schnelligkeit und Ausdauer wurden genauso getestet wie Beweglichkeit. Die Daten zu jedem Schüler - von der Schule wurden die Namen anonymisiert - sind inzwischen ausgewertet. So gibt es Kinder, die motorische Defizite aufweisen, aber auch Kinder, die überragende Leistungen zeigten. Die Randbereiche sind relativ klein. Die überwiegende Mehrheit von insgesamt knapp 82 Prozent liegt im Mittelbereich. Für alle getesteten Kinder wurde zur weiteren Förderung ein Gutscheinheft zusammengestellt. Von Sandra Grünwald

Für Kinder, deren motorische Fähigkeiten noch nicht so gut ausgebildet sind, gibt es an insgesamt 13 Grundschulen ein Angebot des privaten Fördervereins "Kids Aktiv". An acht Grundschulen finden Angebote der Friedrich-Albert-Lange- Sportschule (FALS) statt, wie Handball, Fechten und Badminton. Außerdem hat die FALS die 120 Kinder mit den besten Punktzahlen zu einem Sportfest eingeladen, bei dem sie die NRW-Sportschule kennenlernen und einige Sportarten ausprobieren können. Für die Kinder mit durchschnittlich ausgebildeten motorischen Fähigkeiten bieten Sportvereine im Rahmen des Gutscheinheftes eine dreimonatige Schnupper-Mitgliedschaft an, bei der einzelne Angebote wie Tennis, Volleyball oder Zirkus-Turnen getestet werden können.

"Mit den rund 80 Prozent im Mittelbereich und den je neun Prozent in den Außenbereichen liegt Solingen im Landesdurchschnitt", sagte Peter Nolden. Zwar sind die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr in der Gesamtheit leicht schlechter, doch das ist noch kein Grund zur Besorgnis. Zum ersten Mal gibt es in diesem Jahr eine Kooperation mit dem Projekt "KommSport" der Universität Duisburg. Die Testergebnisse werden nun wissenschaftlich ausgewertet. "Die Uni bereitet die Ergebnisse detailliert für die einzelnen Schüler auf", erklärte Nolden. Dann werden Infoschreiben verfasst, die von den Schulen an die Eltern weitergeleitet werden. Und im Herbst 2017 gibt es einen Folgetest, um die Entwicklung der Kinder nachzuvollziehen.

Quelle: RP